

Selbstpräsentation – F/B-Ausbilder

Sinnvolle Inhalte einer Selbstpräsentation sind

1. wie man heißt,
2. wo man herkommt,
3. wie alt man ist,
4. welchen Beruf man gelernt hat,
5. wie die bisherige Feuerwehrlaufbahn aussieht,
6. welche Ausbildungserfahrungen man gesammelt hat,
7. warum man im Lehrgang F/B-Ausbilder ist,
8. warum man meint, Ausbilder sein zu wollen.

Die 7 wichtige Tipps („Kann man mal beachten“)

1. Die Dauer sollte maximal bei zwei bis fünf Minuten liegen.
2. Der Vortrag soll die wichtigsten Stationen des Lebens kurz und prägnant widerspiegeln.
3. Ein „Roter Faden“ hilft beim Zuhören und Vortragen. Insbesondere ist spannend, wie die einzelnen Punkte miteinander verbunden sind.
4. Natürlich will jeder wissen, welche Kompetenzen und Qualifikationen wurden bisher erworben und sind als Ausbilder nützlich.
5. Vermeide aber eine subjektive Bewertung deiner bisherigen Tätigkeiten. („Ich bin der beste Ausbilder der Feuerwehr“)
6. Fülle deinen Vortrag mit Leben, anstatt mit nur Daten und Fakten. Dazu zählt auch die Körpersprache.
7. Schau während der Selbstpräsentation nicht nur den Ausbilder an, sondern sprich auch zu den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.